

Jahresbericht 2024

Filme für die Erde – Pop up Kinos an vier Standorten in Graubünden Nachdem 2023 in Graubünden der Film „Verkehrswende“ nur an einem Standort gezeigt wurde, haben im Mai 2024 bereits vier Standorte den diesjährigen Film „Ernte teilen“ ausgestrahlt.

Biodiversitätsinitiative Das kantonale Kampagnenteam hat ein sehr diverses Komitee zusammengestellt, das aus allen Regionen und Bereichen (Gesundheit, Tourismus, Wirtschaft, Landwirtschaft, Kultur) prominente Vertreter*innen hatte. Leider ist die Vorlage schweizweit gescheitert. Die Gegner*innen liefern nach wie vor aber keine Lösungsvorschläge, um die aktuellen Probleme des Biodiversitätsverlustes, die weitestgehend unbestritten sind, effektiv anzugehen. Die aktuellen Mehrheitsparteien halten am Kurs fest, die wichtigen Massnahmen weiterhin wo immer möglich einzuschränken und die Probleme zu verharmlosen. Eine unerfreuliche Entwicklung, die uns sehr besorgt.

Ecodialog mit dem Amt für Energie und Verkehr Mit der Regierungsrätin Carmelia Maissen und Amtsvorsteher Thomas Schmid haben wir über die Ökologisierung der Wasserkraft gesprochen und darüber diskutiert, wie die Mobilität ganzheitlicher gedacht und geplant werden könnte.

Grossratanlass in Chur Ende August haben wir alle Grossratmitglieder zu einem Informations- und Netzwerkanlass eingeladen. Die Mitgliederorganisationen haben sich vorgestellt und Dr. Peter Bebi, Leiter der Forschungsstelle CERC am SLF in Davos, hat ein Referat zu den aktuellen Herausforderungen des Klimawandels gehalten. Es waren rund 60 Grossrät*innen aus allen Parteien sowie Regierungsrätin Carmelia Maissen anwesend.

Neuer Auftritt von Umwelt Graubünden Nach über 20 Jahren hat die Vereinigung Bündner Umwelt Organisationen einen neuen Auftritt mit dem kürzeren Namen „Umwelt Graubünden“ erhalten und unter der bekannten Domain www.umwelt-graubuenden.ch eine neue Webseite mit Infos, Positionen, Kampagnen und die Agenda aufgeschaltet.

Nein zum Autobahnausbau und Netzwerkpflege Eine erfreuliches Abstimmungsresultat, nachdem das Jahr insgesamt von eher ernüchternden Tendenzen durchzogen war. Die Fachfrauen Umwelt (FFU) waren im November zum Lunch im Haus der Umwelt in Chur eingeladen, der Austausch war angeregt und spannend. Das Netzwerk wird kontinuierlich erweitert.

Weihnachtsbuffet Zum zweiten Mal haben wir gemeinsam mit Partnerorganisationen zum Weihnachtsbuffet in Chur eingeladen. Das Natur- und Biodiversitätsnetzwerk in Graubünden ist gut vernetzt, sichtbar und noch aktiver geworden!

Wir bleiben dran und freuen uns über die immer grösser werdende Gemeinschaft, die Veränderungen nicht scheut und in vielfältiger Weise für die Schönheit und den Wert einer intakten Natur im Kanton Graubünden einsteht.

Danke! Grazie! Engraziel!



Hansjörg Bhend
Präsident



Rea Furrer
Geschäftsleiterin

